

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826**

65 (16.8.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den

Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 65. Mittwoch den 16. August 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Die erledigte Schul- und Meßnerstelle in Malsch bei Wistoch ist dem Lehrer Zulier in Hambrücken übertragen worden; die Bewerber um die hierdurch erledigte Lehrer und Meßnerstelle in Hambrücken von beträuflich 380 fl. Ertrag, worauf aber die Unterhaltung eines Gehülfen und dessen Bezahlung mit 25 fl. jährlich lastet, haben sich daher in Zeit 6 Wochen bei dem Murg- und Pfingz-Kreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

Nach hoher Verfügung des Großherzogl. Ministeriums des Innern, wird für das neu errichtete Amt Krauthelm (im Main und Tauberkreis) ein Staatsapotheker und ein Staatschirurg angestellt. Die Besoldung des erstern besteht in jährlichen 150 fl. und die des letztern in jährlichen 87 fl. Die Bewerber um diese Stellen haben sich daher binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei Großherzogl. Sanitätscommission zu melden.

Durch die anderweite Anstellung des bisherigen Assistenz-Arztes in Pforzheim, ist die dasige Assistenz-Arzt Stelle, mit einem Gehalt von jährlichen 150 fl. in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diese Stelle haben sich daher binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei Großherzogl. Sanitätscommission zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldenliquidationen.**

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Kappel an den in Gant erkannten

Chirurgen Adrian Fallert, dormalen in Gamsbursch, auf Mittwoch den 30. August d. J. auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Oberacker an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Johannes Max, Schreinermeister, auf Donnerstag den 24. August d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(3) zu Böfzingen an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Joseph Kohle, Bürger, auf Montag den 4. September d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(1) zu Dürrenbüchig an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers Andreas August Schmidt auf Montag den 28. August d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(3) zu Denzlingen an den in Gant erkannten Nachlaß des ledig verstorbenen Chirurgen Christoph Friedrich Hoyer, auf Montag den 21. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Oberamtskanzlei.

(2) zu Böfzingen an das in Gant erkannte Vermögen des Adlerwirths Johann Ambros, auf Dienstag den 5. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Ettenheim an den in Konkurs erkannten dasigen Handelsmann und Schutzbürger Salomon Gombreich, welcher sich zahlungsunfähig erklärt, auf Montag den 28. August d. J. früh 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(3) zu St. Georgen an den in Gant erkannten Löwenwirth Joseph Friedrich Baumann, auf Dienstag den 5. September d. J. in der hiesigen Amtskanzlei, wo zugleich über den Güterverkauf, so wie über die Aufstellung eines Masse-Curatoris verhandelt werden wird. Aus dem

## Bezirksamt Lahr.

(1) zu Dinglingen an den in Gant erkannten Löwenwirth Christian Bucherer, auf Mittwoch den 30. August d. J. früh 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei.

(1) zu Hugsweiler an die in Gant erkannten Jakob Laugischen 2te Eheleute, auf Montag den 28. August d. J. Vormittags 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

## Amt Mosbach.

(1) auf dem Büchelbacher Hof an den in Gant erkannten Mathes Beutel, auf Mittwoch den 20. September d. J. Morgens 8 Uhr vor dem hiesigem Amt. Aus dem

## Oberamt Rastatt.

(3) zu Dettigheim an den in Gant erkannten verstorbenen Ochsenwirth Joseph Kühn, auf Montag den 4. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

## Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Neufreistede an den in Gant erkannten Johann Paulus, auf Freitag den 1. September d. J. in der hiesigen Amtskanzlei.

## Mundtobterklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobterklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

## Oberamt Durlach.

(3) von Wöschbach dem zwar volljährigen aber taubstummen Michael Hurst, dessen Pflger Jakob Rutschler von da ist. Aus dem

## Stadtamt Karlsruhe.

(3) von Karlsruhe der bödsinnigen Wittwe des Drehermeisters Friedrich Ferdinand Waidner, Wilhelmine geb. Hils, deren Aufsichtspflger der Tabackfabrikant Christian Schalk allda ist.

(3) Bretten. [Mundtobterklärung.] Die unterm 3. Dezember 1823 gegen Johann Jakob Bischoff von Ruffbaum ausgesprochene und unterm 27. August 1825 wieder aufgehobene Mundtobterklärung im ersten Grade hat man heute neuerdings über denselben verhängt, und diesem den vorigen

Aufsichtspflger Michael Bischoff wieder beigegeben, ohne dessen Einwilligung mit dem erstern kein im Tag 523 bekanntes Rechtsgeschäft gültig vorgenommen werden kann.

Bretten den 21. Juli 1826.

Großh. Bezirksamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(1) Gengenbach [Vorladung.] Der im Jahr 1812 defertirt Johann Kreier von Ribesrach wird hiermit vorgeladen sich binnen 2 Monaten a dato bei der unterzeichneten Behörde zu stellen, und sich wegen seiner Desertion zu verantworten, widrigens das weitere nach den Befehlen gegen ihn erkannt werden würde.

Gengenbach den 23. Juli 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Diebstahl.] In der jüngst abgewichenen Nacht wurde in di. Wohnung des Franz Janaz Wasmers zu Reichenbach eingebrochen, und aus derselben an baaren Gelde 315 fl. entwendet. Dieses Geld bestand aus 96 Stück österreichischen und bair. ganzen Kronenthalern, 41 Stück halben Kronenthalern, das übrige in Münze. Bis jetzt hat sich gegen den Dieb noch nicht die mindeste Spur gezeigt. Sämmtliche Obrigkeiten werden erucht zur Entdeckung des Thäters nach Möglichkeit mitzuwirken, und behüßlich scheinende Nachrichten hieher mitzutheilen.

Ettlingen den 12. August 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] Dem Bürger und Hofbauern Bonaventur Haib in Betmersbach wurden in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. mittelst gewaltfamer Erbrechung des Schlosses 30 Ellen schmal reißenes Tuch und 40 Ellen Zwilch, nebst einem daran befindlichen Tischuch entwendet. Die Großherzoglichen Polizeibehörden werden erucht, zur Entdeckung des Diebes so wie des Entwendeten gefälligst mitzuwirken zu wollen.

Gengenbach den 5. August 1826.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Diebstahl und Fahndung.] Dem Bauern Joseph Krambruster zu Frohnau wurde Montag den 24. d. Morgens 2 Stück breites ganz gebleichtes Tuch von Reußen von 50 Ellen, werth 17 fl. 30 kr. aus seiner unverhohlenen Backstube entwendet. Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden, auf den verdächtigen Besitzer strenge fahnden, denselben auf Betreten arretiren, und wohlverwahrt hieher escortiren zu lassen.

Wolfach den 24. Juli 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstendörzisches Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Diebstahlsanzeige und Fahndung.] Dem Bauern Joseph Winterer im Hausferbach wurde unterm 20. d. Vormittags Nachstehendes entwendet:

- |  |               |
|--|---------------|
| 1) 3 Stück ungebleichtes Tuch von 100 Ellen, wovon in einem Stück Baumwolle eingetragen war, werth | 33 fl. 20 kr. |
| 2) 1 Paar Garnstrümpfe   | 40 kr.        |

Um die nämliche Zeit wurde den Bauern Joseph Schmider von Hausferbach auf seiner Bleiche Nachstehendes entwendet:

- |  |               |
|--|---------------|
| 1) 3 Stücke bereits gebleichtes schmales reißenes Tuch von 90 Ellen, werth | 27 fl.        |
| 2) ditto 2 Stück gebleichtes Zwisch von 52 Ellen, werth                    | 16 fl. 28 kr. |

Wir ersuchen daher sämtliche respect. Polizeibehörden Dienstergebenst, auf die Besitzer dieser gestohlenen Gegenstände strenge fahnden und dieselbe uns im Betretungsfall überliefern zu lassen.

Wolfach den 26. Juli 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(1) Wolfach [Diebstahlsanzeige und Fahndung.] Am 7. d. Morgens zwischen 9 und 10 Uhr wurde dem Tagelöhner Jakob Harter zu Schappach nachstehendes mittelst Aufsprenzung eines sogenannten Malenschloßes aus einem Kasten in der Schlafkammer entwendet.

- |   |               |
|---|---------------|
| 1) an baarem Geld   | 42 fl. 12 kr. |
| welches meistens in Kronenthaler 1 fl. und 2 fl. Stücke und etwas wenigem geringerer Münze bestand. |               |

- |  |      |
|--|------|
| 2) 35 Ellen weißgebleichtes reißenes Tuch, werth                         | 12 — |
| 3) 6 Ellen dito von Flach  | 2 24 |
| 4) 2 dito grobfeinere Tuch   | — 36 |
| 5) 2 kölschene Bettzüge blau und roth gestreift, bereits neu             | 12 — |
| 6) 2 dito mit rothem Band etwas abgebraucht                              | 6 —  |
| 7) 3 rothe Hauptkissenzüge   | 6 —  |
| 8) 1 weiße Hauptkissenzüge   | — 48 |
| 9) 2 bereits neue reißene Leintücher                                     | 4 —  |
| 10) 4 bereits neue Tischtücher wovon eines rothgestreift ist             | 5 —  |
| 11) 3 Manns- und 3 Weiberhemder, noch neu                                | 9 —  |
| 12) einen mit Silber beschlagenen Ulmerkopf mit Seiden eingestaktem Rohr | 3 30 |

Wir ersuchen daher die Großherzogt. Behörden auf den verdächtigen Besitzer dieser Gegenstände zu fahnden, denselben auf Betreten arretiren, und wohlverwahrt hierher escortiren zu lassen.

Wolfach den 7. August 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Diebstahlsanzeige und Fahndung.] In der Nacht vom 25. auf den 27. dieses wurden dem Tagelöhner Konrad Haas zu Kinzigsthal 3 Stücke Zwisch von 52 Ellen wovon eines mit 16 Ellen ganz gebleicht die übrigen 2 Stücke aber halbgebleicht waren, im Werthe von 15 fl. 36 kr. entwendet. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden auf den verdächtigen Besitzer fahnden, denselben auf Betreten arretiren und wohlverwahrt hierher liefern zu lassen.

Wolfach den 27. Juli 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Straßenraub] Am 12. d. M. frühe 4½ Uhr wurde die Gattin des Krämers Keil von Durlach auf dem Wege von Ettlingen nach Scheidenhardt von einem ihr unbekanntem Manne angehalten und genöthigt, ihm ihre Baarschaft, bestehend in 4 Kronenthalern, 2 kleinen Thalern und 4 Schösbäggen zu überlassen. Dieses Geld befand sich in einem von grünem Zwirn gestrickten Beutel, in der Mitte mit einer Guirlande von Lorbeerblättern aus weißen Perlen versehen. Die Guirlande ist mit rosenfarbenen Punkten untermischt, der Beutel selbst mit weißer Leinwand gefüttert, welcher oben mit einer starken grünen baumwollenen Schnur zusammengezogen werden kann. Diesen Beutel hat der Räuber auch zu sich genommen.

Nach Beschreibung der Verraubten ist der Räuber 5 Schuhe 7 bis 9 Zolle hoch, 36 bis 38 Jahre alt, von schwarzgebrannter Gesichtsfarbe, lanzem magern Gesichte. Seine Augen sind schwarz, seine Nase groß und gebogen, sein Backenbart groß und schwarz. Er trug einen blautüchernen Wamms mit kleinen Stahlknöpfen, einen Bauernhut mit Sammtband eingefaßt, eine bundfarbige Schnur um den Hut, eine rothe Weste mit gelben kleinen Knöpfen, weiße leinene Hosen welche der Verraubten besonders fein zu seyn schienen und Bandschuhe. Sämmtliche obige leitliche Stellen werden ersucht, auf den Beschriebenen fahnden zu lassen, ihn auf Betreten zu verhaften, und hierher zu schicken.

Ettlingen den 13. August 1826.

Großh. Bezirksamt.

(1) Engen. [Entkommenes Pferd.] Am 6. d. in der Frühe ist dem Wilhelm Specker zu Emmingen ab Eck eine Stutte ab der Weide weggekommen, deren Beschreibung unten folgt. Sämmtliche geeignete Behörden werden ersucht, diesem Pferde und dem allenfallsigen Entwender desselben nachzuspüren, und sie bei Betreten anher einzuliefern.

Engen den 9. August 1826.

Großh. Bezirksamt.

## Beschreibung des Pferdes.

Die Stutte ist Hjährig, schwarz, und hat an dem Kopfe ein weißes Sternchen in der Größe eines Kronenthalers, und hinter dem linken Ohre ein schmales weißes Strichlein. An den Seiten gegen die Hinterfüße sind die schwarzen Haare mit weißen vermengt, und der Schweif ist kurz, angeblich von einer Kuh ausgefressen.

(2) Ettenheim. [Straferkenntnis.] Da der vom 1. Großherzoglich Badischen Dragoner-Regiment desertirte Landoltn Enderle von Münchweier auf die Vorladung vom 23. Februar l. J. in den Anzeigeblättern No. 17. u. 18. des Königkreises sich bisher nicht gestellt hat, als wird derselbe in die nach dem Gesetz vom 5. October 1820 §. 4. verordnete Civilstrafe der Zahlung des gesetzlichen Theils des ihm einstens anfallenden Vermögens verurtheilt so wie seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und die weitere Bestrafung gegen denselben im Bestreitungsfalle vorbehalten.

Ettenheim den 29. Juli 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Aufforderung.] Die Kammerfrau Ludwig in München fordert an den Wagnere Christ. Friedrich Nab dahier auf eine, im Jahre 1802 zu Gunsten des damaligen Amtskellerei-Buchhalters Ludwig dahier ausgestellte Pfandverschreibung ein Kapital von 450 fl. da aber die Obligation sich nicht vorfindet, so wird auf Ansuchen der Klägerin der Inhaber dieser Pfandurkunde aufgefordert, innerhalb 3 Monaten von heute an dieselbe dahier vorzulegen, und Ansprüche daran zu erweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird jene Urkunde in Bezug auf den Inhaber für erloschen erklärt werden.

Pforzheim den 26. Juli 1826.

Großherzogl. Oberamt.

## S a u f = A n t r ä g e.

(2) Bretten. [Wirthshausversteigerung in Stein.] Montags den 21. August d. J. Nachmittags 1 Uhr wird in Stein das zur Landchirurg Hufschien Gantmasse gehörige Wirthshaus zur Kanne, bestehend in einem 2 stöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung, einer danebenstehenden Tanzstube und Mekei an der Strafe von Bauschlott nach Wilsferdingen gelegen öffentlich versteigert. Zugleich werden auch am nämlichen Tag sämtliche Güter der Hufschien Gantmasse versteigert.

Bretten am 1. August 1826.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Eberbach. [Liegenschaftsversteigerung] Folgende Liegenschaften des Müllers Georg Gämmann von Friedrichsdorf sind zum Verkauf ausgesetzt. Eine Mahl- und eine Schneidmühle am Jtterbach gelegen, mit Vieh- und Schweinfällen versehen, 1 Viertel Baum- und Grasarten, 4 Viertel Wiesen, 3 Viertel Ackerland. Sämmtliche Liegenschaften sind ungetrennt beisammen, und liegen bei der Mühle im freundlichen Jttergrund. Die Liebhaber können solche täglich in Augenschein nehmen und entweder mit dem Eigenthümer einen Kauf abschließen oder an dem auf den 31. d. M. August anberaumten Versteigerungstermin in Friedrichsdorf im Hause des Ortsvorstandes sich einfinden.

Eberbach am Neckar den 6. August 1826.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Eppingen. [Mühlenversteigerung.] Die zum Schuldenwesen der Müller Friedrich Kreppischen Eheleute in Bermangen gehörige Mahlmühle, mit 2 Mahlgängen und einem Gerbgang, nebst 3 Viertel 11 Rth. Grasgarten und 9 Rth. Kochgarten, wird Montags den 4. Sept. Nachmittags 1. Uhr auf dem Rathhause zu Bermangen, öffentlich versteigert werden.

Eppingen den 2. August 1826.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung spanischer Zuchtschaafe] Von den bei dem Großh. Schäferer Institut erzogenen Schafen (von spanischer Abstammung) wird, vorbehaltlich hoher Ratification, Montag und Dienstag, den 28. und 29. dieses Monats, Vormittags 10 Ube, auf dem Kammerhof Remchingen; bei Wilsferdingen und an der Landstraße zwischen Durlach und Pforzheim gelegen, nachbenanntes Zuchtvieh nämlich:

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1) alte und noch brauchbare spanische Rittwidder     | 50 Stück           |
| 2) junge 2jährige spanische Zeiterwidder             | 50 Stück           |
| 3) alte 5 bis 6jährige spanische Mutterchafe         | 50 Stück           |
| 4) junge 2jährige spanische Zeiterchafe              | 100 Stück          |
| u. 5) alte 5 bis 6 jährige hochveredelte Mutterchafe | 150 Stück          |
|  | zusammen 400 Stück |

in abgetheilten Parthien und gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber hiezu mit eingeladen sind.

Karlsruhe den 2. August 1826.

Großh. Bad. Schäferer Administration,  
Dr. Hermann.

(Hierbey eine Beilage.)